

Psalm 84

DIE SCHRIFT · BUBER-ROSENZWEIG (1929)

- ¹ Des Chorleiters, nach der Kelterweise, von den Korachsöhnen, ein Harfenlied.
- ² Wie freundlich sind deine Wohnungen, DU, Umscharter! -
- ³ Gebangt hat, ja sich verzehrt meine Seele nach SEINEN Höfen, mein Herz und mein Fleisch, sie gellen der lebendigen Gottheit zu. -
- ⁴ Auch der Vogel findet ein Haus, die Schwalbe ein Nest sich, drein ihre unflüggen Jungen sie legt, - so deine Opferstätten, DU, Umscharter, mein König und mein Gott!
- ⁵ O Glück derer, die in deinem Haus sitzen, noch werden sie dich preisen dürfen! / Empor! /
- ⁶ O Glück des Menschen, der Macht hat in dir, - in seinem Herzen die Pilgerstraßen!
- ⁷ Durchschreitend das »Tal des Weinens«, machen sie einen Quellplatz daraus, den auch der Herbstregen mit Segnung umschlingt.
- ⁸ Sie gehen von Tucht zu Tucht: man wird sich sehen lassen vor Gott auf dem Zion.
- ⁹ »DU, Gott, Umscharter, höre mein Gebet! lausche, Gott Jaakobs!« / Empor! /
- ¹⁰ »Unser Schild du, sieh her, Gott, blicke aufs Antlitz deines Gesalbten!«
- ¹¹ Ja, besser ist ein Tag in deinen Höfen als tausend sonst, ich ziehe vor, an der Schwelle zu stehn im Haus meines Gottes, als zu herbergen in den Zelten des Frevels. -
- ¹² Ja, ER ist Sonne und Schild, Gunst und Ehre gibt Gott, das Gute versagt ER nicht ihnen, die in der Schlichtheit gehn. -
- ¹³ DU, Umscharter, Glück ist des Menschen, der sich sichert an dir.
-